

# Maria durch ein' Dornwald ging

Text: 19. Jahrhundert  
 Melodie: Aus dem Eichsfeld (Hessen)  
 Satz: Wolfram Buchenberg (\*1962) 1999

Flöte

*v* *breit* *mf*

Violine

*mf*

7

*mf* *Fine*

1. Ma - ri - a durch ein'  
 2. Was trug Ma - ri - a  
 3. Da ha - ben die Dor - nen

12

*mf* *poco f*

Ky - ri - e - lei - son. Ma  
 Ky - ri - e - lei - son. Ein  
 Ky - ri - e - lei - son. den

n' - Dorn - wald ging, der  
 lein - oh - ne Schmer - zen, das  
 den - Wald ge - tra - gen, da

16

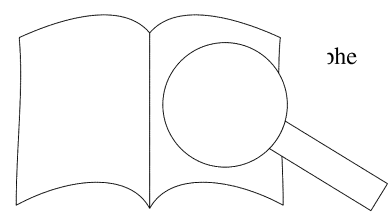
*mf*

hat

1

Laub - ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a.  
 ih - rem Her - zen. Je - sus und Ma - ri - a.  
 Ro - sen ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a.

e - lei - son. Je - sus und



Das Lied ist in Wirklichkeit wohl erst im 19. Jahrhundert als W  
 einer Aufnahme in das bekannte Liederbuch *Zupfgeigenhansel* (um 1910  
 abgestorbenen Dornen, die plötzlich Rosen tragen. Der in seiner klanglicher  
 Buch ist geeignet, den Chor schrittweise an das dreistimmige Singen heranzuführ  
 hier zunächst nur beim „Kyrie eleison“ und bei „Jesus und Maria“ in die Dreistimmig  
 ausweiten. Ohne Begleitinstrumente kann dieser Satz auch als dreistimmiges A-cappella-